

## Suchergebnis

VOSS Holding GmbH + Co. KG	Rechnungslegung/	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom	29.01.2020
<b>Name</b>	<b>Bereich</b>	<b>Information</b>	<b>V.-Datum</b>

**VOSS Holding GmbH + Co. KG**

Wipperfürth

**Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018****Konzernbilanz zum 31.12.2018**

VOSS Holding GmbH + Co. KG

Wipperfürth

**Aktiva**

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.436.326,01		2.104
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.714.326,76		4.655
3. Geleistete Anzahlungen	83.160,40		532
		7.233.813,17	7.291
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	59.226.267,46		58.978
2. Technische Anlagen und Maschinen	49.275.525,20		41.644
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.217.280,12		14.403
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.826.996,04		7.866
		137.546.068,82	122.892
<b>III. Finanzanlagen</b>			
Beteiligungen		281.840,09	282
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	50.161.818,38		33.378
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	39.500.357,40		33.700
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	28.173.012,59		19.304
4. Geleistete Anzahlungen	566.532,42		92
		118.401.720,79	86.474
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106.391.770,77		109.421
2. Sonstige Vermögensgegenstände	17.873.111,22		12.788
		124.264.881,99	122.209
<b>III. Wertpapiere</b>			
Sonstige Wertpapiere		24.093.023,60	31.345
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		131.781.910,69	118.161
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		3.655.411,74	3.531

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		106.000,00	0
		547.364.670,89	492.184
<b>PASSIVA</b>			
	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Kapitalanteile Kommanditistin	20.149.253,73		20.149
II. Gewinnrücklagen	370.075.865,13		324.970
III. Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	-9.078.191,62		-8.616
		381.146.927,24	336.503
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.429.056,53		28.660
2. Steuerrückstellungen	17.935.450,64		7.277
3. Sonstige Rückstellungen	59.323.700,69		56.815
		108.688.207,86	92.752
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.024.378,44		3.890
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	280.382,14		208
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.009.906,58		37.872
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00		52
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	10.105.718,45		10.123
6. Sonstige Verbindlichkeiten	9.654.225,80		9.999
		57.074.611,41	62.143
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		454.924,38	613
E. PASSIVE LATENTE STEUERN		0,00	172
		547.364.670,89	492.184

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1.2018 bis 31.12.2018

#### VOSS Holding GmbH + Co. KG Wipperfürth

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		630.823.295,25	552.159
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		14.670.107,52	15.157
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		77.330,69	76
4. Sonstige betriebliche Erträge		10.924.296,45	9.056
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-252.677.003,63		-216.036
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-24.541.228,16		-19.374
		-277.218.231,79	-235.410
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-139.634.940,45		-123.196
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-28.808.676,10		-24.419
		-168.443.616,55	-147.614
7. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-24.118.164,96	-20.123
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-96.200.291,45	-89.259
9. Erträge aus übrigen Beteiligungen		41.328,83	41
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.063.958,24	1.541
11. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-89.031,50	-31
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-4.959.447,93	-1.720
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-35.800.734,72	-25.273
14. Ergebnis nach Steuern		50.770.798,08	58.599
15. Sonstige Steuern		-1.312.159,19	-1.766
16. Konzernjahresüberschuss		49.458.638,89	56.833

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
17. Einstellung in Gewinnrücklagen		-45.106.096,14	-52.461
18. Einstellung in Gesellschafterdarlehen		-4.352.542,75	-4.371
19. Konzernbilanzgewinn		0,00	0

## Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2018

### VOSS Holding GmbH + Co. KG

#### 1. Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis

Die VOSS Holding GmbH + Co. KG hat ihren Sitz in Wipperfürth und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Köln in Abteilung A unter der Nr. 16573 eingetragen.

Die Konsolidierung der VOSS Gruppe erfolgte auf der Grundlage der Einzelabschlüsse der einzelnen Gesellschaften. Dabei wurden die Abschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften nach den jeweils maßgeblichen handelsrechtlichen Bilanzierungsgrundsätzen angesetzt. Eine Anpassung an die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Wege einer Überleitungsrechnung erfolgt.

Für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften bis auf die VOSS Exotech Automotive Private Ltd. und die VOSS Automotive India Private Ltd. entsprach das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr.

Die Kapitalkonsolidierung der bis 2009 in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen wurde gemäß § 301 HGB a. F. unverändert nach der Buchwertmethode vorgenommen. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 31.12.1997.

Für Neuzugänge ab 2010 wurde gemäß § 301 HGB n. F. der Zeitwert angesetzt. Dabei sich ergebende Unterschiedsbeträge wurden auf stille Reserven im Sachanlagevermögen verteilt bzw. als Firmenwert gemäß § 309 HGB ausgewiesen. Zum 31.12.2018 ergab sich hieraus ein aktiver Wert von 6.608 TEUR.

Passive Unterschiedsbeträge wurden in der Position Gewinnrücklagen unter dem Eigenkapital ausgewiesen, da sie aufgrund von Gewinnthesaurierungen zwischen dem Entstehen des Mutter-Tochter-Verhältnisses und dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung entstanden sind. Zum 31.12.2018 betrug dieser Konsolidierungsausgleichsposten 6.543 TEUR.

Die im Anlagevermögen und Vorratsvermögen enthaltenen Zwischengewinne wurden erfolgswirksam eliminiert.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden verrechnet.

Die Währungsumrechnung der Aktiv- und Passivposten erfolgte zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

In den Konzernabschluss wurden folgende Unternehmen nach den Vorschriften über die Vollkonsolidierung gemäß § 300 ff. HGB einbezogen:

	Anteil v.H.
1. VOSS Holding GmbH + Co. KG, Wipperfürth	-
2. VOSS Geschäftsführungs-GmbH, Wipperfürth	100,00
3. VOSS Automotive GmbH, Wipperfürth	100,00
4. VOSS Fluid GmbH, Wipperfürth	100,00
5. VOSS Immobilien + Service GmbH + Co. KG, Wipperfürth	100,00
6. VOSS Werkzeugtechnik GmbH, Extertal	100,00
7. VOSS Service GmbH & Co. KG, Zossen	100,00
8. VOSS Geschäftsführungs Service GmbH, Zossen	100,00
9. VOSS Distribution S.a.r.l., Vernouillet (Frankreich)	100,00
10. VOSS Fluid S.r.l., Osnago (Italien)	100,00
11. VOSS Fluid Polska Sp. z o.o., Legnicka (Polen)	100,00
12. VOSS S.A., Sabadell (Spanien)	100,00
13. VOSS Automotive LTDA., Sao Paulo (Brasilien)	100,00
14. VOSS Automotive Inc., Fort Wayne (USA)	100,00
15. VOSS Automotive Polska Sp. z o.o., Legnicka (Polen)	100,00
16. VOSS Automotive Components (Jinan) Co., Ltd., Jinan (China)	100,00
17. VOSS Japan Ltd., Tokio (Japan)	100,00
18. VOSS Automotive Mexico S. DE R.L. DE C.V., Arteaga (Mexiko)	100,00
19. VOSS Exotech Automotive Private Ltd., Pune (Indien)	100,00
20. VOSS Automotive India Private Ltd., Pune (Indien)	100,00
21. VOSS Automotive Bulgaria EOOD, Bahovitsa (Bulgarien)	100,00

Die VOSS Fluid Polska Sp. z o.o., Legnicka und die VOSS Automotive Bulgaria EOOD, Bahovitsa wurden erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. Die VOSS S.r.l., Osnago wurde auf die VOSS Fluid Larga S.r.l., Osnago verschmolzen. Die VOSS Fluid Larga S.r.l. wurde dann in die VOSS Fluid S.r.l. umfirmiert.

Nicht in den Konzernabschluss eingeflossen ist die fka Forschungsgesellschaft Kraftfahrwesen mbH, Aachen. Die Beteiligung an dieser Gesellschaft beträgt 24,3 %. Die Nichteinbeziehung erfolgte in Anwendung des § 311 Abs. 2 HGB. Das Jahresergebnis der fka Forschungsgesellschaft Kraftfahrwesen GmbH betrug 2.086 TEUR. Das Eigenkapital zum 31.12.2018 betrug 12.866 TEUR.

Gemäß § 264 Abs. 3 Nr. 4 HGB werden die VOSS Automotive GmbH, Wipperfürth und die VOSS Fluid GmbH, Wipperfürth von ihren Offenlegungspflichten befreit. Gleiches gilt für die Offenlegung der VOSS Immobilien + Service GmbH + Co. KG, Wipperfürth, der VOSS Service GmbH & Co. KG, Zossen und der VOSS Holding GmbH + Co. KG, Wipperfürth in Anwendung des § 264b HGB.

#### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften des § 264a HGB i. V. m. §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Die Gliederungsschemata der §§ 266 und 275 HGB wurden beibehalten. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde wie im Vorjahr das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens und immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen wurden linear oder degressiv vorgenommen. Die Regelungen des § 6 Abs. 2 und 2a EStG wurden im Inland angewendet. Entgeltlich erworbene Geschäfts- und Firmenwerte wurden über einen Zeitraum von 5, 10 und 15 Jahren abgeschrieben. Bei diesen 3 Firmenwerten lassen die Art und Weise der Geschäftsausübung diese Abschreibungsdauer erwarten.

Die ausgewiesene Beteiligung wurde zu Anschaffungskosten angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren wurden mit den Konzernanschaffungskosten oder dem am Bilanzstichtag beizulegenden Wert bewertet. Fertige und unfertige Erzeugnisse wurden zu Konzernherstellungskosten angesetzt. Hierbei werden die handelsrechtlichen Pflichtbestandteile berücksichtigt. Mit Gängigkeits- und Reichweitenabschlägen sowie unter Berücksichtigung der verlustfreien Bewertung wurde eventuell bestehenden Risiken Rechnung getragen.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nominalbetrag angesetzt. Zweifelhafte Forderungen wurden in angemessenem Umfang einzelwertberichtigt. Daneben wurden zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos Pauschalwertberichtigungen gebildet.

Die Bewertung der sonstigen Wertpapiere erfolgte zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalbetrag angesetzt.

Rückstellungen für Pensionen wurden nach dem modifizierten Teilwertverfahren berechnet. Die Berechnung der Rückstellung für die Hinterbliebenenversorgung erfolgte nach der sogenannten kollektiven Methode. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die "Richttafeln 2018 G" von Klaus Heubeck verwendet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden zu ihrem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Grundlage für die Währungsumrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten war der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles, soweit nicht aufgrund veränderter Wechselkurse zum 31.12.2018 Forderungsabwertungen oder Verpflichtungshöherbewertungen erforderlich waren. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger erfolgte in Anwendung des § 256a S. 2 HGB bereits eine Realisierung von Kursgewinnen.

Es wurden Devisentermingeschäfte zu Absicherungszwecken und zur Risikominimierung abgeschlossen. Derivative Finanzinstrumente wurden zum Bilanzstichtag zu Marktwerten bewertet. Soweit sich zum Bilanzstichtag ein negativer Marktwert ergab, wurde dieser in Form einer Drohverlustrückstellung passiviert.

Die latenten Steuern wurden getrennt nach den Rechtsvorschriften des § 274 HGB und § 306 HGB ermittelt.

### 3. Angaben zum Konzernabschluss

#### 3.1 Angaben zur Konzernbilanz

##### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagengitter dieses Anhangs zu entnehmen.

##### Vorräte

Aufgrund von Bewertungsvereinfachungsverfahren ergeben sich Unterschiedsbeträge zwischen Buchwert und Marktpreis am Bilanzstichtag in Höhe von 937 TEUR.

##### Gewinnrücklagen

Aufgrund von Änderungen in den deutsche Rechnungslegungsstandards (DRS) wurde der Konzernbilanzgewinn mit den bisherigen Rücklagen zusammengefasst und unter den Gewinnrücklagen ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

##### Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Basis eines Zinsfußes von 3,21 %, zukünftiger Gehaltsteigerungen von 3,5 % und zukünftiger Rentensteigerungen von 2,0 % ermittelt. Die Verpflichtungen aus Pensionszusagen sind teilweise durch Rückdeckungsversicherungen gesichert, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden. Zum Bilanzstichtag wurde eine Verrechnung von 3.050 TEUR vorgenommen. Es erfolgte dementsprechend eine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen von 95 TEUR. Die unsaldierte Pensionsrückstellung beträgt 34.479 TEUR. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB (Ausschüttungsgesperrter Betrag) beläuft sich auf 4.190 TEUR.

##### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen das Gesellschafterdarlehenskonto der Gesellschafter der VOSS Holding GmbH + Co. KG.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag ergeben sich aus dem Verbindlichkeitenspiegel (Anlage).

##### Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag errechneten sich aktive latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen gemäß § 306 HGB in Höhe von 106 TEUR, diese haben sich gegenüber dem Vorjahr (Ausweis unter passive latente Steuern) um 278 TEUR verändert. Der Berechnung wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 25 % zugrunde gelegt.

Auf die Aktivierung von Latenten Steuern gemäß § 274 HGB wurde verzichtet. Die diesbezüglichen zukünftigen Steuerentlastungen betragen 18.315 TEUR. Sie ergeben sich im Wesentlichen aus abweichenden Wertansätzen in der Steuerbilanz bei Forderungen, Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen. Bei der Berechnung wurde jeweils der landesspezifische Steuersatz verwendet. Dieser beträgt im Durchschnitt ca. 25 % (Vorjahr 30 %).

#### 3.2 Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfielen auf den Bereich:

	2018		2017	
	TEUR	v. H.	TEUR	v. H.
Nutzfahrzeuge	398.905	63,2	357.684	64,8
Pkw	79.349	12,6	59.833	10,8
Maschinenbaukomponenten	152.569	24,2	134.642	24,4
	630.823	100,0	552.159	100,0

	2018		2017	
	TEUR	v. H.	TEUR	v. H.
Hiervon wurden im				
	2018		2017	
	TEUR	v. H.	TEUR	v. H.
Inland	191.110	30,3	167.113	30,3
Ausland	439.713	69,7	385.046	69,7
	630.823	100,0	552.159	100,0

#### Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Währungskurseffekte in Höhe von 6.674 TEUR (Vorjahr: 5.201 TEUR) enthalten. Aus der Auflösung von Rückstellungen sind aperiodische Erträge in Höhe von 1.365 TEUR (Vorjahr: 1.672 TEUR) ausgewiesen.

#### Personalaufwand

Der Posten enthält 3.266 TEUR (Vorjahr: 1.560 TEUR) Aufwendungen für Altersversorgung.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Währungskurseffekte in Höhe von 7.832 TEUR (Vorjahr: 6.027 TEUR) enthalten.

#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Position enthält Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 1.128 TEUR (Vorjahr: 1.179 TEUR).

#### Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthält außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von 3.303 TEUR. Die Position Steueraufwand enthält außergewöhnliche Beträge in Höhe von 13.093 TEUR. Es handelt sich hierbei um Zuführungen zu Rückstellungen für streitige Steuernachzahlungen und Zinsen.

### 4. Sonstige Angaben

#### 4.1 Haftungsverhältnisse

Das Wechselobligo betrug 18.481 TEUR.

#### 4.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das Bestellobligo betrug ca. 107.031 TEUR. Aus Miet- und Leasingverträgen bestehen zurzeit Verpflichtungen in Höhe von 3.777 TEUR p. a..

#### 4.3 Abschlussprüferhonorar

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt 334 TEUR, davon für Abschlussprüfungsleistungen 188 TEUR und für Steuerberatungsleistungen 146 TEUR.

#### 4.4 Derivate

Es bestanden am Bilanzstichtag Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Fremdwährungskäufen und -verkäufen im Umfang von 30.642 TEUR. Hierdurch sollen Wechselkursrisiken im Geschäftsjahr 2019 reduziert werden. Soweit sich zum Bilanzstichtag ein negativer Marktwert ergab, wurde dieser in Form einer Drohverlustrückstellung in Höhe von insgesamt 569 TEUR bilanziert.

Daneben bestanden folgende nicht bilanzierte Devisentermingeschäfte zur Absicherung von zukünftigen Fremdwährungskäufen und -verkäufen:

	Abschluss-		Abschlusswert	Stichtagswert		Überschuss
	datum	Betrag	in EUR	in EUR	Fälligkeit	in EUR
Verkauf	27.12.2018	11.600.000 CNY	1.473.979,81	1.473.780,00	14.1.2019	199,81
Kauf	8.10.2018	4.000.000 PLN	916.590,28	930.840,00	24.6.2019	14.249,72
Kauf	8.10.2018	5.000.000 PLN	1.135.460,43	1.163.550,00	18.11.2019	28.089,57
Kauf	8.10.2018	8.500.000 PLN	1.948.290,09	1.978.035,00	27.5.2019	29.744,91
Kauf	8.10.2018	8.000.000 PLN	1.829.073,12	1.861.680,00	8.7.2019	32.608,88
Kauf	17.10.2018	5.000.000 PLN	1.142.778,78	1.163.550,00	23.9.2019	20.771,22
Kauf	17.10.2018	8.000.000 PLN	1.829.073,12	1.861.680,00	7.10.2019	32.606,88
Kauf	17.10.2018	10.000.000 PLN	2.277.644,92	2.327.100,00	9.12.2019	49.455,08

#### 4.5 Angaben zur Komplementärgesellschaft

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist die VOSS Geschäftsführungs-GmbH. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 DM (25.564,59 EUR).

#### 4.6 Organmitglieder

Das Geschäftsführungsorgan der VOSS Geschäftsführungs-GmbH bestand im Geschäftsjahr 2018 aus folgendem Mitglied:

Herr Dr. Thomas Röthig (Geschäftsführer) - einzelvertretungsberechtigt -

Die VOSS Holding GmbH + Co. KG hat einen Beirat mit folgenden Mitgliedern:

Frau Dr. Regine Hagen-Eck

(Vorsitzende)

Herr Hans-Peter Krämer

(stellvertretender Vorsitzender)

Herr Wolfgang Schmitz

Herr Dr.-Ing. E. h. Siegfried Goll

Herr Dr. Hans Wobbe

Herr Prof. Dr.-Ing. Lutz Eckstein

Herr Dr. Manfred Schwab

Herr Georg Weiberg

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Beirats betragen für 2018 678 TEUR.

**4.7 Angaben zu Mitarbeitern**

In 2018 wurden durchschnittlich 4.688 Mitarbeiter (Vorjahr: 4.110) beschäftigt (ohne Auszubildende). Diese gliedern sich wie folgt:

Angestellte Arbeitnehmer	1.482
Gewerbliche Arbeitnehmer	3.206
insgesamt	4.688
Inland	1.160
Ausland	3.528
insgesamt	4.688

**4.8 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag**

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Wipperfurth, den 5. Juni 2019

VOSS Holding GmbH + Co. KG

gez. Dr. Thomas Röthig

**Anlage 1 zum Anhang: Konzernanlagengitter 2018**

	Anschaffungs-, Herstellungskosten		
	1.1.2018	Währungsdifferenzen	
		2018	Zugänge 2018
	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	8.197.844,01	-12.777,68	1.639.769,64
2. Geschäfts- oder Firmenwert	7.417.278,43	-26.983,67	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	531.721,50	-2.867,49	69.280,60
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	16.146.843,94	-42.628,84	1.709.050,24
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	84.629.187,75	-220.709,61	2.976.023,63
2. Technische Anlagen und Maschinen	138.127.601,88	-934.672,31	14.960.302,13
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.917.414,60	-148.286,82	5.300.598,28
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.866.273,58	27.425,89	14.583.333,51
Summe Sachanlagen	279.540.477,81	-1.276.242,85	37.820.257,55
<b>III. Finanzanlagen</b>			
Beteiligungen	281.840,09	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	281.840,09	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	295.969.161,84	-1.318.871,69	39.529.307,79

	Anschaffungs-, Herstellungskosten		
	Abgänge 2018	Umbuchungen 2018	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	284.979,96	942.173,79	10.482.029,80
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	7.390.294,76
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	-514.974,21	83.160,40
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	284.979,96	427.199,58	17.955.484,96
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	256.466,81	87.640.968,58
2. Technische Anlagen und Maschinen	377.841,32	7.010.519,91	158.785.910,29
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.602.825,27	-80.559,95	50.386.340,84
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	36.410,59	-7.613.626,35	14.826.996,04
Summe Sachanlagen	4.017.077,18	-427.199,58	311.640.215,75
<b>III. Finanzanlagen</b>			
Beteiligungen	0,00	0,00	281.840,09
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	281.840,09
Summe Anlagevermögen	4.302.057,14	0,00	329.877.540,80

	Anschreibungen			
	1.1.2018	Währungsdifferenzen	Geschäftsjahr	Abgänge
	2018	2018	2018	2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
				31.12.2018
				EUR

	Anschreibungen				
	1.1.2018	Währungsdifferenzen	Geschäftsjahr	Abgänge	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	6.093.589,49	-16.636,43	1.253.730,69	284.979,96	7.045.703,79
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.762.474,00	-26.983,67	940.477,67	0,00	3.675.968,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	8.856.063,49	-43.620,10	2.194.208,36	284.979,96	10.721.671,79
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.651.320,76	-119.526,93	2.882.907,29	0,00	28.414.701,12
2. Technische Anlagen und Maschinen	96.483.444,25	-600.345,01	13.979.052,67	351.766,82	109.510.385,09
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.514.049,20	-116.634,46	5.061.996,64	3.290.350,66	36.169.060,72
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	156.648.814,21	-836.506,40	21.923.956,60	3.642.117,48	174.094.146,93
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	165.504.877,70	-880.126,50	24.118.164,96	3.927.097,44	184.815.818,72

## Buchwerte

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.436.326,01	2.104.254,52
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.714.326,76	4.654.804,43
3. Geleistete Anzahlungen	83.160,40	531.721,50
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	7.233.813,17	7.290.780,45
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	59.226.267,46	58.977.866,99
2. Technische Anlagen und Maschinen	49.275.525,20	41.644.157,63
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.217.280,12	14.403.365,40
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.826.996,04	7.866.273,58
Summe Sachanlagen	137.546.068,82	122.891.663,60
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Beteiligungen	281.840,09	281.840,09
Summe Finanzanlagen	281.840,09	281.840,09
Summe Anlagevermögen	145.061.722,08	130.464.284,14

**Anlage 2 zum Anhang: Konzernverbindlichkeitspiegel**

Stand zum 31.12.2018	Restlaufzeit					davon durch Pfand- und ähnliche Rechte gesichert
	insgesamt	bis zu einem Jahr	zwischen ein und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.024.378,44	6.024.378,44	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	280.382,14	280.382,14	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.009.906,58	30.897.903,91	112.002,67	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	10.105.718,45	10.105.718,45	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	9.654.225,80	9.629.848,44	24.377,36	0,00	0,00	0,00
davon a) aus Steuern		a) 3.366.600,01				
		( Vorjahr: 3.745.460,88 )				
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit		b) 1.061.247,67				
		( Vorjahr: 1.951.834,44 )				

Stand zum 31.12.2018	Restlaufzeit					
	insgesamt	bis zu einem Jahr	zwischen ein und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	davon durch Pfand- und ähnliche Rechte gesichert	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	57.074.611,41	56.938.231,38		136.380,03	0,00	0,00

**Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2018****VOSS Holding GmbH + Co. KG, Wipperfürth****nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21**

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Konzernjahresüberschuss	49.459	56.833
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	24.118	20.123
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	4.150	6.631
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-95	-2
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-34.213	-48.799
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.517	13.921
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	1.128	1.178
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	592	-999
- Sonstige Beteiligungserträge	-41	-41
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	35.801	25.273
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-25.143	-24.132
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	48.239	49.986
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	470	354
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen	-39.091	-28.372
+ Erhaltene Zinsen	1.064	1.541
+ Erhaltene Dividenden	41	41
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-37.516	-26.436
- Auszahlungen an Gesellschafter	-4.370	-4.957
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	2.134	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0	-1.442
- Gezahlte Zinsen	-1.656	-542
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.892	-6.941
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	6.831	16.609
+/- Wechselkurs und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-462	-7.815
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	149.506	140.714
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode (= liquide Mittel / Wertpapiere)	155.875	149.506

**Eigenkapitalpiegel für das Geschäftsjahr 2018****VOSS Holding GmbH + Co. KG, Wipperfürth**

	Eigenkapitaldifferenz aus			
	Kapitalanteil Kommanditistin	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Konzerneigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2017	20.149	272.508	-800	291.857
Konzernjahresüberschuss		56.832		56.832
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital		-4.371		-4.371
Veränderung Währungsdifferenzen			-7.815	-7.815
Stand 31.12.2017	20.149	324.970	-8.616	336.503
Konzernjahresüberschuss		49.459		49.459
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital		-4.353		-4.353
Veränderung Währungsdifferenzen			-462	-462
Stand 31.12.2018	20.149	370.076	-9.078	381.147

Rundungsdifferenzen sind technisch bedingt und wurden nicht eliminiert.

**Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018****1. Grundlagen des Unternehmens**

Die VOSS Unternehmensgruppe ist Partner des Fahrzeug- und Maschinenbaus für die Leitungs- und Verbindungstechnik in Pneumatik und Fluid-Systemen. Mit Kundennähe und Innovation auf hohem Niveau hat sich VOSS zu einer weltweit agierenden Unternehmensgruppe entwickelt.

Unter dem Dach der VOSS Holding GmbH + Co. KG sind die VOSS Automotive GmbH, die VOSS Fluid GmbH, die VOSS Immobilien + Service GmbH + Co. KG, die VOSS Service GmbH & Co. KG, die VOSS Werkzeugtechnik GmbH und dreizehn Auslandsgesellschaften vereint. In enger Zusammenarbeit mit den Kunden gestaltet und optimiert VOSS die Leitungs- und Verbindungstechnik in aktuellen und zukünftigen Systemen. Es gehört zur VOSS Tradition und Zukunft die Kunden mit schnellen, stabilen Lösungen und grundlegenden Innovationen zu überzeugen und den Stand der Technik in zentralen Fahrzeugsystemen zu prägen.

Der Automotive-Bereich bietet ein umfangreiches Portfolio an effizienten Systemlösungen für die internationale Nutzfahrzeug- und Pkw-Industrie sowie für den Offroad, Fahrzeug- und Motorenbau. Das Portfolio beinhaltet Pneumatik-, Kraftstoff- und Hydrauliksysteme sowie Abgastechnik (SCR) und neue Technologien (z. B. Leitungen für Brennstoffzellen).

Im Maschinenbaubereich ist VOSS führender Anbieter hydraulischer Verbindungstechnik und ein international gefragter Systempartner. Zum Produktportfolio gehören unter anderem Schneidringverschraubungen, Weichdichtungs- und Bördelverschraubungen, Rohrumformungssysteme, Flanschverbindungen, konfektionierte Rohr- und Schlauchleistungen sowie ergänzendes Zubehör.

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten im Bereich Automotive waren in 2018 auf die Themen Thermomanagement, Doppel-Einspritzung-SCR (DI-SCR) und Weiterentwicklungen für die Druckluft-Bremssysteme fokussiert. Im Thermomanagement wurden kundenspezifische Systeme zur Batterietemperierung entwickelt.

Im Thermomanagement wurden kundenspezifische Systeme zur Batterietemperierung entwickelt.

Die SCR-Doppeleinspritzung wird mittlerweile breiter im PKW Markt in Europa eingeführt und erreicht nun auch das Nutzfahrzeugsegment. Hier konnte VOSS seine hochtemperaturfeste Technologie, mit neuen Anforderungen hinsichtlich Durchfluss und Heißtests erfolgreich platzieren.

Musterleitungen in der Wasserinjektionstechnik für Benzinmotoren, mit dem Ziel höherer Kraftstoffeffizienz und besserer Abgaswerte, wurden für verschiedene Kunden aufgebaut.

VOSS Projekte zur Integration von Sensoren in VOSS Leitungen/Systemen wurden weitergeführt.

Ein erweitertes Produktprogramm für die LKW-Druckluftbremse wurde erfolgreich im September 2018 präsentiert und hat großen Anklang gefunden. Das Kunststofftechnikum und die Vorentwicklung entwickelten kostengünstige Materialverbunde und Verbindungstechniken für fluidische Anwendungen, insbesondere auch als Substitut für das knappe Rohrmaterial Polyamid.

In 2018 wurde mit dem Aufbau eines Inkubators begonnen, mit welchem in 2019 und in den folgenden Jahren neue Produkt- und Geschäftskonzepte etabliert und ggf. in marktreife Produkte/Dienstleistungen, auch außerhalb des Automotive Segment eingeführt werden sollen.

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten im Fluid Bereich konzentrierten sich auf die Optimierung der bestehenden Produktpalette und die Entwicklung von kundenspezifischen Produkten. Das Produktprogramm VOSSLok<sup>40</sup>, ein System mit einer neuen Umformtechnologie, wurde weiter optimiert und ausgebaut. Gerade in den Erdgasanwendungsgebieten wie CNG, LNG oder der Anwendung im Wasserstoffbereich werden weitere Wachstumschancen gesehen.

Im Bereich Port-2-Port wurden speziell Werkzeuge für individuelle Kundenanforderungen entwickelt. Gleichzeitig wurden Weiterentwicklungen im Rahmen neuer Projekte durchgeführt.

Vorfertigungsmaschinen für die ORFS-Norm wurden technisch finalisiert, so dass die Markteinführung im 2. Halbjahr 2019 erfolgen kann.

Mit den Produktprogrammen aus VOSSLok<sup>40</sup> und Port-2-Port sollen neue Anwendungsfelder und Marktsegmente im In- und Ausland erschlossen und somit weiteres Wachstum generiert werden.

**2. Wirtschaftsbericht**

Die VOSS Gruppe konnte ihre Umsatz- und Ergebnisziele in 2018 im Vergleich zum Vorjahr leicht übertreffen. Im Rahmen eines guten konjunkturellen Umfeldes trugen eine gute Auslastung der Produktionskapazitäten als auch eine hohe Kostendisziplin zum sehr guten Ergebnis bei.

Die weltweite konjunkturelle Lage war auch in 2018 gekennzeichnet durch ein solides und stetiges Wirtschaftswachstum. Das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg gemäß IWF in 2018 um 3,6 % im Vergleich zum Vorjahr. In Deutschland stieg das BIP um 1,5 %. In der Euro Zone als auch in der EU stieg die Wirtschaftsleistung im vergangen Jahr um 1,8 %.

Die in 2018 noch expansive Geldpolitik der EZB sowie das niedrige Zinsniveau unterstützten diese Entwicklungen.

Die bestehenden politischen Unsicherheiten in Europa, vor allem aufgrund des weiterhin unklaren Brexit, die Schuldenkrise in Italien sowie drohende Handelsbarrieren in den USA, belasteten die Konjunktur in 2018 noch nicht in hohem Maße.

Im Automotive Bereich basiert die gute Umsatzentwicklung weiterhin in erster Linie auf der Ausweitung der Pkw-SCR-Aktivitäten sowie auf dem Wachstum in den Lkw Märkten in Europa sowie weltweit.

Im Fluid Bereich entwickelte sich vor allem die Baumaschinenbranche weiter positiv. Weitere positive Impulse kamen auch aus dem Offshore Segment. Darüber hinaus erholte sich der Landmaschinenbereich wieder. Laut VDMA lag das Wachstum in der Hydraulik Branche in Deutschland bei 7,5 %, weltweit bei 10,7 %.

In der deutschen Automotive Gesellschaft erhöhte sich der Umsatz in 2018 um 22,3 Mio. €.

Auch die Auslandsgesellschaften des Automotive Bereichs entwickelten sich positiv.

Brasilien konnte in 2018 nach wirtschaftlich sehr schwierigen Jahren, eine konjunkturelle Erholung verzeichnen. Auf Basis dieser Entwicklung und einer umsichtigen Weiterentwicklung der brasilianischen VOSS-Gesellschaft konnte diese die Konjunkturreffekte nutzen und wirtschaftlich umsetzen, was zu einer verbesserten Umsatz- und Ergebnissituation führte.

Die in 2017 starke konjunkturelle Entwicklung im Nutzfahrzeugmarkt in China setzte sich in 2018 nicht fort. Erwartungsgemäß ging die Produktion schwerer Nutzfahrzeuge zurück, allerdings war der Rückgang geringer als geplant, so dass unterstützt von Marktanteilsgewinnen und Neuprojekten das Geschäft von VOSS China wachsen konnte.

Vor allem aber führte die Produktion von Batteriefahrzeugen zu einem weiteren Wachstum für die VOSS Gesellschaft. Die hohe Dynamik in diesem Marktsegment erforderte kurze Reaktionszeiten, weshalb die lokale Entwicklung schnell auf die Kundenanforderungen reagieren musste. Der Umsatz überstieg leicht das Vorjahresniveau, auch das Ergebnis 2018 lag trotz gestiegener Materialpreise leicht über dem Vorjahr.

Der indische Markt zeigte sich auch in 2018 in einer sehr volatilen Verfassung. Während in den ersten Quartalen eine sehr hohe Nachfrage im Nutzfahrzeugsegment bestand, brach die Nachfrage recht unvermittelt im 4. Quartal ein.

Die VOSS Exotech Automotive Pvt. Ltd. konnte im Umsatz zulegen, jedoch konnte der Gewinn nicht an das Vorjahr anknüpfen, da sich hohe Importkosten negativ auswirkten. VOSS Automotive India Pvt. Ltd. konnte den Umsatz steigern, jedoch wirkte sich der Margendruck aus gestiegenen Materialkosten und gleichzeitigen Preisforderungen von Kundenseite, ergebnisbelastend aus. Aus diesem Grund konnte nur ein leicht negatives Ergebnis erreicht werden.

VOSS Japan konnte, auch dank einer stabilen Konjunktur, einen Umsatzzuwachs verzeichnen. Vor allem resultierten die Umsatzsteigerungen aus einem wachsenden Nutzfahrzeugsegment, welches durch eine gute Marktentwicklung im Off Road Bereich ergänzt wurde.

Auch VOSS Polen konnte ein Wachstum verzeichnen. Vor allem die steigenden Volumen aus dem PKW Bereich führten zu diesem Wachstum. Unterstützt wurde es gleichzeitig durch eine positive Entwicklung des Nutzfahrzeugmarktes. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld in Polen wird jedoch schwieriger. Die Ansiedlung weiterer Arbeitgeber in der Region hat zu einer Vollbeschäftigung geführt und damit einhergehend zu einer erhöhten Fluktuation der Arbeitskräfte und zu einem Lohn- und Gehaltsanstieg. Um das Wachstum zu gewährleisten, wurden vermehrt Arbeitskräfte aus dem osteuropäischen Ausland angeworben. Auch die politischen Entwicklungen, insbesondere in fiskalischer Hinsicht, erschweren die Rahmenbedingungen in Polen.

Für weitere Umsatzzuwächse wurde eine neue Automotive Gesellschaft in Bulgarien gegründet, da dort mit besserer Verfügbarkeit von Personal zu wettbewerbsfähigen Kosten gerechnet wird.

Nach einem starken Wachstum in 2017 konnte der nordamerikanische Markt auch in 2018 weiter zulegen. Eine kräftige Nutzfahrzeugkonjunktur führte zu einem weiteren Wachstum von VOSS USA und VOSS Mexiko. Das neue Werk in Mexiko erfüllte die Erwartungen und lief stabil im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Auch das in 2017 erworbene Geschäft der VOSS Werkzeugtechnik entwickelte sich positiv. Die Integration in den VOSS Verbund wurde abgeschlossen und ermöglicht die Verfügbarkeit von anspruchsvollen Kunststoffspritzwerkzeugen.

Die VOSS Service GmbH & Co. KG in Zossen steuert das Lizenzgeschäft innerhalb des Geschäftsbereichs der VOSS Automotive GmbH.

In der deutschen Fluid Gesellschaft erhöhte sich der Umsatz um 11,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Auch die Entwicklungen in den Auslandsgesellschaften der VOSS Fluid verliefen positiv. Die Gesellschaften in Frankreich und Spanien konnten durch neue Projekte bei Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahr zulegen.

Auch in Italien wurde ein Umsatzanstieg erzielt. Der Zusammenschluss der beiden italienischen Gesellschaften wurde vorangetrieben, ist aber noch nicht komplett abgeschlossen. Die Ergebnissituation hat sich von 2017 auf 2018 verbessert, gleichwohl blieb das Ergebnis negativ.

In Polen wurde in 2018 eine eigenständige VOSS Fluid Gesellschaft gegründet und ein neues Gebäude direkt neben der VOSS Automotive Polska erstellt.

Neben der sehr guten Konjunkturlage sind die Akquisition neuer Kunden sowie der Zugewinn neuer Projekte Hauptgrund für die gute Entwicklung. Ergänzend konnten auch Umsätze durch Lieferprobleme von Mitbewerbern erzielt werden. Auch der Umsatz im Port 2 Port Bereich konnte in 2018 gesteigert werden.

Die Strategie „Route 22“ mit einer stärkeren internationalen Ausrichtung und einem ausgebauten Produktportfolio trugen ebenfalls zu dieser Entwicklung bei.

Im Bereich der VOSS Immobilien Gesellschaft entwickelten sich Umsatz und Ergebnis auf Vorjahresniveau. Nennenswerte Immobilienerwerbe bzw. Bautätigkeiten wurden in 2018 nicht durchgeführt.

Im Rahmen des Umwelt- und Energiemanagements unter der Führung der VOSS Fluid GmbH wurde in 2018 in Deutschland ein Überwachungsaudit nach ISO 50001:2011 für das Energiemanagement sowie ein Rezertifizierungs-Audit nach ISO 14001:2015 für das Umweltmanagement erfolgreich durch den TÜV Cert Rheinland durchgeführt.

Die VOSS Gruppe betrachtet den Umweltschutz als wichtigen Bestandteil der Unternehmensführung und als Grundlage des langfristigen Unternehmenserfolgs.

Der VOSS Gruppe gehörten im Geschäftsjahr 2018 durchschnittlich 4.688 Mitarbeiter an (Vorjahr 4.110), davon in Deutschland 1.160 (Vorjahr 1.087) sowie 3.528 Mitarbeiter in den Auslandsgesellschaften (Vorjahr 3.023).

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren, die zur Steuerung des Konzerns dienen, sind die Umsatz-, die Ergebnis- und die Cash Flow Entwicklung.

Die Umsatzentwicklung der VOSS Gruppe verlief im Geschäftsjahr 2018 wie folgt:

Umsatz 2017 = 552,2 Mio. €

Umsatz 2018 = 630,8 Mio. €

Dies entspricht einer Umsatzsteigerung von ca. 14,2 %.

Die Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2018 ist zum Vergleich zu 2017 wie folgt:

Konzern-Jahresüberschuss 2017 = 56,8 Mio. €

Konzern-Jahresüberschuss 2018 = 49,5 Mio. €

Die Umsatzrendite in 2018 betrug demnach 7,8 %.

Die Summe der Cash Flows (zahlungswirksame Veränderungen des Finanz-mittelfonds) entwickelte sich in 2018 wie folgt:

Summe der Cash Flows für 2017 = 16,6 Mio. €

Summe der Cash Flows für 2018 = 6,8 Mio. €

Das Konzernergebnis ist durch periodenfremde Sondereffekte in Höhe von 16,4 Mio. € gemindert. Es handelt sich hierbei um Zuführungen zu Rückstellungen für streitige Steuernachzahlungen und Zinsen. Des weiteren konnten aufgrund der hohen Produktionsvolumen wie schon in den Vorjahren bei den Fixkosten Degressionseffekte erreicht werden, die sich positiv auf die Ergebnissituation auswirkten.

Bei den Gemeinkosten ergaben sich folgende Entwicklungen in der VOSS Gruppe:

Die Personalkosten stiegen in 2018 von 147,6 Mio. € auf 168,4 Mio. €. Der Kostenanstieg resultiert in erster Linie aus Tarif- bzw. Gehaltssteigerungen, sowie zusätzlichen Personalkosten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 1,9 Mio. € auf 10,9 Mio. € in 2018. Darin enthalten sind Währungskurseffekte in Höhe von 6,7 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen leistungsbedingt um 6,9 Mio. € auf 96,2 Mio. €. Hierin enthalten sind Währungskurseffekte in Höhe 7,8 Mio. €. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der VOSS Gruppe beliefen sich in 2018 auf 22,5 Mio. €. Daraus errechnet sich eine Entwicklungskostenquote in Relation zum Umsatz von 3,5 %. Im Bereich der Entwicklung waren in 2018 210 Mitarbeiter gegenüber 200 Mitarbeitern in 2017 beschäftigt.

Der Vorratsbestand der VOSS Gruppe erhöhte sich in 2018 von 86,5 Mio. € auf 118,4 Mio. €. Der Bestandsaufbau hat verschiedene Ursachen.

Die gute konjunkturelle Situation führte zu Lieferengpässen bei Lieferanten von Rohmaterialien wie Kunststoffgranulat, Schmiederohlingen als auch von Komponenten. Um die Belieferung der Kunden zu gewährleisten, wurden Bestände aufgebaut. Die Engpässe nutzten die Lieferanten zu Preiserhöhungen, die sich gleichfalls auf den Bestandwert auswirkten.

Im Bereich Automotive zeigte sich auf der Beschaffungsseite bei Messing eine konstante Entwicklung der Preise auf weiterhin hohem Niveau.

Im Bereich Fluid kam es wie schon in den Vorjahren bei den Stahlpreisen zu Steigerungen.

Die Materialeinsatzquote liegt bei 43,9 % und damit über dem Vorjahresniveau (Vorjahr 42,6 %).

Die Forderungen aus Warenlieferungen der VOSS Gruppe liegen trotz weiterem Umsatzwachstums in 2018 unter dem Vorjahresniveau.

Die Eigenkapitalquote liegt zum 31.12.2018 bei 69,6 % und damit leicht über dem Vorjahresniveau (68,4 %).

Die Bilanzsumme beträgt 547,4 Mio. € (Vorjahr 492,2 Mio. €).

Die Liquiditätssituation der VOSS Gruppe stellt sich auch Ende 2018, unter Berücksichtigung der Bestandsondereffekte, als zufriedenstellend dar. Die Summe der Cash Flows lag jedoch unter den Planerwartungen, primär resultierend aus dem Aufbau an Vorräten. Darüber hinaus erfolgten Mittelabflüsse in erster Linie für Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen, als auch für kapazitive Erweiterungen im Maschinenbereich sowie erste Zahlungen für die neu gegründeten Gesellschaften in Bulgarien und Polen.

Die Finanzierung der Unternehmensgruppe VOSS erfolgt weiterhin nahezu ausschließlich aus dem erwirtschafteten Cash Flow.

Kreditlinien stehen weiterhin in ausreichendem Maße zur Verfügung, werden jedoch momentan nur geringfügig in Anspruch genommen.

Die Geldanlage erfolgt kurz- bzw. mittelfristig in Form von risikoarmen Termingeldern, Anleihen bzw. im Rahmen des internen Konzerncashmanagements. Darüber hinaus werden keine Finanzinstrumente mit besonderer Bedeutung für die Vermögenslage und Ertragslage des Unternehmens eingesetzt.

Die sehr gute Liquidität ermöglicht der VOSS Gruppe den erforderlichen Handlungsspielraum für weiteres Wachstum in Folgejahren.

### 3. Prognosebericht

Die Prognosen für das weltwirtschaftliche Wachstum liegen gemäß IWF bei 3,3 % für 2019. Für Deutschland und die Euro Zone erwartet der IWF für 2019 Wachstumsraten von 0,8 %.

Aufgrund der schon im Wirtschaftsbericht beschriebenen Unsicherheiten, ist ein abschließender Ausblick für 2019 nur schwer möglich.

Die VOSS Gruppe ist in ihrer Planung von einer stabilen Konjunktur in 2019 ausgegangen. Jedoch mehren sich die Anzeichen, dass es zu einer leichten Eintrübung kommen wird, ohne dass krisenmäßige Einbrüche erwartet werden. Somit wird für das kommende Geschäftsjahr auf Basis der jüngsten Marktrückmeldungen nur ein geringes Umsatzwachstum erwartet. Der Planwert für das operative Ergebnis 2019 liegt leicht unter dem Vorjahresniveau. Für die Folgejahre werden sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Ertragsseite moderate Steigerungen geplant.

Bei der Cash Flow Entwicklung wird für 2019 eine leichte Reduzierung gegenüber dem Vorjahr geplant. Hauptgrund hierfür sind die Investitionen in die neuen Standorte in Bulgarien und Polen.

Im Automotive Bereich wird das mittelfristige Wachstum trotz Unsicherheiten im Diesel-Pkw Bereich weiterhin vom vermehrten Einsatz der SCR Produkte, auch durch die Einführung der DI-SCR Technologie getrieben. Anläufe aus neuen Projekten, sowie neue Kunden unterstützen das Wachstum nachhaltig. Im Bereich des Thermomanagements für batteriebetriebene PKWs werden gleichfalls Neuanläufe in 2019/2020 erfolgen.

Die vorstehend genannten Wachstumseffekte in der SCR Anwendung, werden auch bei der VOSS Automotive Polska zu einem weiteren Umsatzanstieg führen.

Auch für das sich bereits auf einem hohen Niveau befindliche Nutzfahrzeuggeschäft wird für 2019 mit einem stabilen Niveau gerechnet.

Die Volumeneffekte aus der neuen DI-SCR Technologie erfordern neue Fertigungskapazitäten. Diese werden am neuen Standort in Bulgarien aufgebaut. Erste Serienprodukte werden von dort in 2019 ausgeliefert.

Der Aufschwung in Brasilien scheint sich weiter zu stabilisieren, so dass mit einem Wachstum für das Jahr 2019 als auch für die Folgejahre gerechnet wird. Investive Nachholeffekte in den Märkten, lassen ein Wachstum auch in den kommenden Jahren erwarten, obwohl politische Unsicherheiten in Brasilien als auch in Argentinien nach wie vor gegeben sind.

Trotz aller politischen Unsicherheiten wird auch in den USA ein weiteres, moderates Wachstum erwartet. Gerade für das erste Halbjahr wird eine steigende Nachfrage im Nutzfahrzeugbereich vom Markt gemeldet. Es wird erwartet, dass die Körperschaftssteuerentlastung auch in 2019 positive Investitionsimpulse auslösen wird.

In China wird für 2019 mit einem konjunkturellen Rückgang im Bereich der Nutzfahrzeug Industrie gerechnet. Da jedoch die Nachfrage nach batteriebetriebenen Fahrzeugen steigt, als auch eine Ausweitung des Marktanteils im Nutzfahrzeugsegment erwartet wird, gehen wir für VOSS China von einem stabilem Umsatz aus.

Die VOSS Tochtergesellschaften in Indien werden in den kommenden Jahren ein weiteres Wachstum verzeichnen. Gleichwohl hat das Jahr 2019 mit einer unter den Erwartungen liegenden schwachen Nutzfahrzeugproduktion begonnen. Im Verlauf des dritten Quartals 2019 soll die Produktion wieder anziehen. Neu gewonnene Projekte, gerade in der SCR Anwendung, werden mit geringen Stückzahlen in 2019 anlaufen, Volljahreseffekte werden erst in 2020 eintreten. Die hohen Importkosten auf Komponenten wirken sich weiterhin ergebnisbelastend aus.

Auch für VOSS Japan wird ein Wachstum in 2019 erwartet. Der Nutzfahrzeugmarkt wächst jedoch kaum, aber im Off Road wird ein Umsatzanstieg erwartet. Neue Projekte im PKW Bereich werden frühestens ab 2020 zum Tragen kommen.

In Bulgarien wird die Produktion in der 2. Jahreshälfte 2019 anlaufen und in 2020 dann mit Di SCR Produkten für neue PKW Modelle relativ schnell hochlaufen.

Der Margendruck im Automotive Bereich nimmt weiter zu. Zum einen durch steigende Rohmaterialpreise, insbesondere im Bereich Kunststoffgranulat, aber auch bei mechanisch bearbeiteten Komponenten, die nur von wenigen Firmen angeboten werden. Die Weitergabe von Preiserhöhungen an die Kunden gestaltet sich schwierig.

Trotz dieser Rahmenbedingungen, wird eine positive Entwicklung der VOSS Automotive GmbH und deren Tochtergesellschaften erwartet. Die Marktposition soll durch neue Applikationen gemäß der Strategie 2025 gestärkt werden. Neben einer Ausweitung des Geschäfts im Bereich der Abgasnachbehandlung sowie der Pneumatik und den Anwendungen im Bereich Thermomanagement werden auch Umsätze mit der „Water Injection“ Technologie gesehen.

Im VOSS Fluid Bereich wird für 2019 in erster Linie aufgrund der positiven Entwicklung im Neukundengeschäft, bei Rohrverschraubungen und Port 2 Port sowie aufgrund von Maßnahmen im Rahmen der „Route 22“ ein moderater Umsatzanstieg erwartet.

Weitere strategische Maßnahmen (Aufbau Geschäftsfeld Port 2 Port in Polen, Erweiterung Produktpalette) sollen in 2019 umgesetzt werden.

Mit dem Verstärken der nationalen und internationalen Präsenz durch den Ausbau des Vertriebsnetzes sowie der Erweiterung des Produktprogramms soll weiteres Umsatzwachstum erschlossen werden.

Darüber hinaus wird in 2019 die neu gegründete Gesellschaft in Polen ihre Arbeit aufnehmen. Der Bereich Montage wird im April 2019 in das neue Werk umziehen, danach folgt der Bereich Serienfertigung Port 2 Port. Ende 2019 wird dann auch die Logistik in Polen ihren Betrieb aufnehmen und einige Kunden direkt aus dem Werk Polen beliefern.

Auch die Auslandsgesellschaften in Frankreich, Spanien und Italien planen für 2019 weiteres Wachstum.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Geschäftsbereiche Automotive und Fluid werden auch in 2019 auf die wesentlichen Projekte gemäß der jeweiligen Strategie konzentriert sein.

Im Automotive Bereich werden diese Aktivitäten ab 2019 noch unterstützt durch die Einrichtung des VOSS Inkubators. Mit dem Engagements des Inkubators sollen neue disruptive Technologien entwickelt werden, die das Potenzial besitzen, marktreife Produkte zu generieren und neue Geschäftsfelder zu erschließen.

Die geplanten Investitionen für 2019 liegen um ca. 23 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres. Der Schwerpunkt liegt hier wie in den Vorjahren bei den Erweiterungs-, Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen. Neben den deutschen Gesellschaften betrifft dies vor allem Indien, Polen, China und die USA. Darüber hinaus erfolgen Investitionen in die neuen Standorte in Bulgarien und Polen.

Im Bereich der VOSS Immobilien Gesellschaft sind keine größeren Bauprojekte in 2019 geplant. Die Investitionen beschränken sich in erster Linie auf Umbau bzw. Instandhaltungsmaßnahmen bestehender Gebäude.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind keine Anzeichen für eine grundlegende konjunkturelle Verschlechterung zu erkennen. Jedoch gibt es erste Anzeichen für eine Wachstumsabschwächung in 2019. Der Umsatz und Auftragseingang im Inland wie auch in den Auslandsstandorten entwickelte sich im I. Quartal 2019 auf Vorjahresniveau.

#### **4. Chancen- und Risikobericht**

Die bereits erwähnten Prognosen des IWF für das weltwirtschaftliche Wachstum 2019 zeigen, dass trotz vieler bestehender Risiken mit einer Fortsetzung des Aufschwungs, wenn auch mit gemäßigttem Tempo, gerechnet wird.

Auf Basis dieser Rahmendaten erwarten wir sowohl für die Nutzfahrzeug- wie auch für die Maschinenbaubranche eine positive Entwicklung in 2019 und den Folgejahren. Aufgrund unserer Stellung im Markt und unserer innovativen Produkte sehen wir gute Chancen zukünftig unsere Wettbewerbsposition zu behaupten.

Diese Erwartungen sind jedoch auch mit einigen Risiken verbunden. In Europa sind das vor allem die ungelöste Brexit-Problematik, der unsichere finanzpolitische Kurs in Italien bzw. zunehmende nationale Strömungen im gesamten EU-Bereich. Darüber hinaus muss abgewartet werden, wie sich die Rückführung des geldpolitischen Expansionsgrades der Europäischen Notenbank auswirkt.

Inwieweit die Dieselgate-Affäre, die Diskussion um Fahrverbote sowie alternative Antriebskonzepte wie batteriebetriebene Fahrzeuge Auswirkungen auf den Absatz von Dieselfahrzeugen haben wird, ist weiterhin schwer vorhersehbar. Darüber hinaus ist auch der Ukraine-Konflikt weiterhin ungeklärt und die politischen Entwicklungen in der Türkei sowie auch in Frankreich, verstärken die bestehende Unsicherheit.

In den USA ist nach wie vor schwer ab zu sehen, wie die weitere Ausgestaltung des nordamerikanischen Wirtschaftsraums aussehen wird. Ebenso sind die Folgen drohender Handelskonflikte zwischen USA, China und Europa mittel- und langfristig nicht ab zu schätzen.

Auf der Beschaffungsseite besteht im Automotive Bereich ein Risiko in erster Linie aufgrund der weiterhin bestehenden Materialknappheit bei Kunststoffgranulaten am Beschaffungsmarkt. Deutliche Preiserhöhungen sowie mögliche Lieferengpässe verstärken diese Problematik. Dies macht den Einsatz von Alternativmaterialien notwendig, wobei Umstellungskosten entstehen und die möglichen Alternativmaterialien nicht immer die kostengünstigere Alternative darstellen. Mögliche Ölpreisschwankungen, die sich entsprechend negativ auf die Beschaffungspreise von Kunststoffgranulaten auswirken, sind ebenfalls zu beachten.

Neben diesen Materialaspekten, bleibt es aufgrund der guten konjunkturellen Gesamtsituation sehr schwierig, externe Fertigungskapazitäten im Markt zu finden, um Zusatzbedarfe zu erfüllen.

Im Fluid Bereich wird die Entwicklung einiger Kunden und Wettbewerber hin zu Systemanbietern mit eigenem Komplettsystem und eigener Marke andauern und den Wettbewerb intensivieren. Dieser Herausforderung begegnet die VOSS Fluid GmbH mit der „Route 22“, die durch Internationalisierung, Produktportfolioerweiterungen und operativen Verbesserungen das Unternehmen und die Produkte für die Kunden noch attraktiver machen wird.

Preisrisiken auf der Beschaffungsseite sind immer noch erkennbar. Die Preise auf dem Stahlmarkt sind im 4. Quartal 2018 nicht weiter gestiegen, aber immer noch auf einem sehr hohen Niveau. Eine weitere Erhöhung in 2019 wird zwar im Moment nicht erwartet, aber der weiterhin unsichere Brexit könnte die künftige Preisentwicklung negativ beeinflussen. Auch auf dem Rohstoffmarkt für Naturkautschuk wird ein nochmaliger Preisanstieg vorhergesagt.

Die Preiserhöhungen auf der Materialseite erfordern es, die Preissteigerungen an die Kunden weiterzugeben.

Neben den Preisrisiken werden auch die Produktionskapazitäten bzw. die Termintreue bei der Belieferung mit Rohwaren als kritisch gesehen.

Der Margendruck wird weiter zunehmen. Insgesamt wird jedoch erwartet, dass die Position der VOSS Fluid GmbH und deren Tochtergesellschaften im Markt stark genug ist, um die Risiken zu kompensieren.

Währungsrisiken aus Umsätzen in Fremdwährung bestehen in Deutschland fast ausschließlich gegenüber unseren Tochtergesellschaften in Polen, USA, China und Japan bzw. einigen wenigen Kunden in Großbritannien.

Währungsrisiken auf der Beschaffungsseite bestehen in Deutschland nur in geringem Umfang, da die Zukäufe überwiegend in Euro getätigt werden.

Die bestehenden Währungsrisiken werden durch Währungssicherungsgeschäfte, bzw. wenn möglich, durch Kompensationsgeschäfte auf der Einkaufsseite minimiert.

Überwacht und gesteuert werden diese Risiken für die gesamte VOSS Gruppe im Rahmen eines zentralen Währungsmanagements in der VOSS Automotive GmbH in Deutschland.

Das Ausfallrisiko bei Kundenforderungen wird durch ein kontinuierliches internes Forderungsmanagement überwacht, gesteuert und minimiert. So konnten nennenswerte Forderungsausfälle in der Vergangenheit vermieden werden. Eine Kreditversicherung besteht nicht.

Aufgrund langer Zahlungsziele bestehen in China sehr hohe Forderungsbestände. Nach aktueller Einschätzung werden jedoch keine erhöhten Risiken gesehen.

Des Weiteren existiert ein internes Risikomanagementsystem, welches strategisch als ein Instrument zur Erkennung und Bewertung von potentiellen Risiken eingesetzt wird. Mit dem Aufzeigen der Risiken werden gleichzeitig Maßnahmen definiert, die dazu dienen, das Risiko zu minimieren. Dies geschieht im Hinblick auf die Eintrittswahrscheinlichkeit als auch im Hinblick auf die Risikohöhe. Die Risikobeurteilung wird turnusmäßig überprüft.

Darüber hinausgehende Risiken, die den Bestand bzw. die Entwicklung der VOSS Gruppe gefährden könnten, sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes nicht erkennbar.

#### **5. Bericht über Zweigniederlassungen**

Zweigniederlassungen von in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nicht unterhalten.

### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die VOSS Holding GmbH + Co. KG

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Konzernabschluss der VOSS Holding GmbH + Co. KG und ihrer Tochtergesellschaften — bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Konzerngewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31.

Dezember 2018 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden — geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der VOSS Holding GmbH + Co.KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen, handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen —beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungs- informationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des

Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Hagen, den 5. Juni 2019**

**wbs Wilhelm Braune GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft**

*R. Pfeil*

*Wirtschaftsprüfer*

*A. Eicken*

*Wirtschaftsprüfer*

---